

Filterbedingungen:

- Gebietsnummer in 4945-303

- Aktualisierung 2015

Gebiet

Gebietsnummer:	4945-303	Gebietstyp:	B
Landesinterne Nr.:	255	Biogeographische Region:	K
Bundesland:	Sachsen		
Name:	Schwermetallhalden bei Freiberg		
geographische Länge (Dezimalgrad):	13,3936	geographische Breite (Dezimalgrad):	50,9031
Fläche:	28,00 ha		
Vorgeschlagen als GGB:	Juni 2002	Als GGB bestätigt:	Dezember 2004
Ausweisung als BEG:	April 2011	Meldung als BSG:	
Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:			
Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:	VO der LD Chemnitz zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung 'Schwermetallhalden bei Freiberg' vom 26.01.2011 (SächsABl.SDr. Jg. 2011 Bl.-Nr. 2 S. 169), inhaltlich fortgeltend nach VO der LD Sachsen vom 26.11.2012		
Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:			
Bearbeiter:	Bruns		
Erfassungsdatum:	März 2002	Aktualisierung:	Mai 2012
meldende Institution:	Abt. Naturschutz, Landschaftspflege (Freiberg)		

TK 25 (Messtischblätter):

MTB	4945	Roßwein
MTB	5046	Freiberg
MTB	5145	Brand-Erbisdorf
MTB	5146	Lichtenberg (Erzgebirge)
Inspire ID:		
Karte als pdf vorhanden?	nein	

NUTS-Einheit 2. Ebene:

DED1	Chemnitz
------	----------

Naturräume:

424	Unteres Osterzgebirge
450	Mittelsächsisches Löblehmügelland
naturräumliche Haupteinheit:	
D16	Erzgebirge

Bewertung, Schutz:

Kurzcharakteristik:	Verhüttungs-, ältere Schlacken- und karbonathaltige Abraumhalden, blütenpflanzenreiche Schwermetallrasen, Schwermetall-Staudenfluren, regionale Verbreitungsgrenze für thermophile Pflanzen und Tiere
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Vorkommen schwermetalltypischer Kryptogamengesellschaften, Bedeutung für die wissenschaftliche Beobachtung der Vegetationsentwicklung auf vergleichsweise jungen Schwermetallstandorten
Kulturhistorische Bedeutung:	
geowissensch. Bedeutung:	
Bemerkung:	

Biotopkomplexe (Habitatklassen):

D	Binnengewässer	0 %
E	Fels- und Rohbodenkomplexe	7 %
F1	Ackerkomplex	1 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	3 %
J2	Ried- und Röhrichtkomplex	0 %
K	Zwergstrauchheidenkomplexe	65 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	16 %
O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	5 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	3 %

Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%

Legende

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einseitig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:

--

Gefährdung (nicht für SDB relevant):

--

Einflüsse und Nutzungen:

--

Code	Auswirkung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
K02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb

Management:

Institute

UNB Mittelsachsen, UNB Mittelsachsen

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

Pflegepläne

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan für das SAC 255 'Schwermetallhalden bei Freiberg' (bearbeitet durch Naturschutzzentrum Freiberg), 2005	http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18744.htm

Erhaltungsmassnahmen:

--

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr
4030	Trockene europäische Heiden	0,91			G	B		5	1	C		B	C	2003
4030	Trockene europäische Heiden	8,20			G	B		5	1	B		B	C	2003
6130	Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)	0,12			G	B		4	1	A		B	A	2003
6130	Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)	0,75			G	B		4	1	B		B	B	2003
6130	Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)	0,97			G	B		4	1	C		B	B	2003

Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I V Sch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr

weitere Arten

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr

Legende

Grund	Status

e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fährten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
Populationsgröße	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

Literatur:

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
SN63276203254000	Freistaat Sachsen	2005	Managementplan für das SCI 255 'Schwermetallhalden bei Freiberg' (bearbeitet durch Naturschutzzinstitut Freiberg)				
SN63472872599206	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.)	2011	Zentrale Artdatenbank (Multibase CS)				

Dokumentation/Biotopkartierung:

--

Dokumentationslink:

--

Eigentumsverhältnisse:

Bund	0 %
Land	0 %
Kommunen	0 %
Sonstige	0 %
gemeinsames Eigentum/Miteigentum	0 %
Privat	0 %
Unbekannt	0 %